

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 4 (1896)

Heft: 13

Artikel: Festgruss

Autor: Ziegler, T.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-545108>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rote Kreuz

Abonnement:
Für die Schweiz jährlich 3 Fr.,
halbjährlich 1 Fr. 75, viertel-
jährlich 1 Fr.
Für d. Ausland jährlich 4 Fr.
Preis der einzelnen Nummer
20 Cts.

Offizielles Organ

des

Insertionspreis:
per einseitige Petitzeile:
Schweiz 30 Ct., Ausland 40 Ct.
Reklamen 1 Fr. per Redak-
tionszeile. Verantwortlich für
den Inseraten u. Reklamenteil:
Haasenstein und Vogler.

Schweiz. Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militär-sanitätsvereins
und des Samariterbundes.

Korrespondenzblatt für Krankenvereine und Krankenmobiliemagazine.

—  Erscheint am 1. und 15. jeden Monats.  —

Redaktion und Verlag: Dr. med. Alfred Mürset, Oberstlieut., Bern.
Kommissionsverlag: Fr. Semminger, Buchhandlung, Bern.

Annoucen-Regie: Haasenstein und Vogler in Bern und deren sämt-
liche Filialen im In- und Auslande.

—  **Festgruß.**  —

(Den Delegierten des Schweiz. Samariterbundes gewidmet vom Präsidium der Sektion Solothurn, 14. Juni 1896.)

So seid willkommen denn, ihr Freunde, Samariter!
Euch, wackre Männer, Frauen, grüßt die Wengistadt,
Wo ihr das leuchtende Panier der Johanniter
Habt aufgepflanzt und euch vereint zu ernstem Rat.
Grüß euch, Vertreter unsrer Stadt, euch, lieben Gäste,
Die, ehrend unser Werk, wir sehn beim heut'gen Feste!

Kraftvoll und kühn reißt unsre Zeit die Glieder,
Was ihren freien Fuß hemmt, wirft sie nieder;
Kein banges Dunkel schreckt mehr ihren Geist.
Zujauchzt sie dem, der neue Bahnen weist,
Der goldnen Segen streut mit vollen Händen,
Der beut des Freudenbeckers leckende Spenden.

Und schön, fürwahr, ist dieses mächt'ge Ringen,
Das in den Dienst des Menschen lehrt zu zwingen
Die rohe Kraft; das nicht am Staube klebt,
Auf zu der Wahrheit Licht die Schwingen hebt;
Das will, daß jedem auch sein Anteil werde
An Gut und Glück, am Sonnenglanz der Erde.

Doch strahlen allen? — stets? — des Glückes Sterne? —
Hörst du herüberschmettern aus der Ferne
Der Kriegsdrommete drohend Dröhnen nicht?
Wohl „Waffen nieder!“ eine Stimme spricht,
Doch „Zu den Waffen!“ rufen tausend Stimmen,
Wenn aufflammt einst des Völkerhasses Glimmen.

Und siehst du nicht im wilden Vorwärtsjagen
Des Daseinskampfs der Wunden viel geschlagen,
Verhüllt vom stolzen Prunkgewand der Zeit
Nur dürftig, Not und Elend, Seuche, Leid,
Die unerbittlich durch die Menschheit schreiten
Und über alles schwarze Schatten breiten?

Da wandelt durch der Erde Schmerzgefilde
 Still eine edle Lichtgestalt, neigt milde
 Hernieder sich, wo in Gefahr und Not
 Des Lebens Quelle zu zerrinnen droht.
 Es winkt am Krankenbett, im Schlachtenfelde,
 Hilfreich ihr „rotes Kreuz im weißen Felde“.

Dann beugt sie fromm ihr Knie vor dir, du Hehre,
 Mit weißem Kreuz im roten Schild der Ehre;
 Und ihren Zweig fügst, Helvetia, du
 Stolz deinem Kranz von Eich' und Lorbeer zu.
 Dir teures Vaterland denn, Freiheit! Friede! —
 Stimmt Ruhm und Preis ihm an im hohen Liede:

Rufft du mein Vaterland, zc.

Lh. Biegler, Wfr.

Schweiz. Centralverein vom Roten Kreuz.

Delegiertenversammlung des Schweiz. Centralvereins vom Roten Kreuz, Sonntag den 31. Mai 1896, im Großratssaale in Luzern. (Fortsetzung.)

4. Departement für das Finanzielle. — Herr Oberst Jean de Montmolin verliest die von den Herren Revisoren geprüfte und zur Genehmigung empfohlene Rechnung pro 1895 in ihren Details, die von der Delegiertenversammlung unter Verdankung an den Rechnungssteller genehmigt wird. Sie stellt sich wie folgt:

Einnahmen:	Mitgliederbeiträge	Fr.	7,266. 35
	Beiträge für Herrn Henri Dunant	"	2,665. 40
	An Kapitalzinsen	"	2,465. 92
	Total Einnahmen	Fr.	12,397. 67
Ausgaben:	Für die Administration	Fr.	3,856. 60
	Anlage d. f. Hrn. Dunant eingangenen	"	2,665. 40
	Aktivsaldo pro 1895	Fr.	5,875. 67
Vermögensbestand am 31. Dezember 1895		Fr.	72,746. 51
" " 31. " 1894		"	66,870. 84
Vermögenszuwachs wie oben		Fr.	5,875. 67

5. Departement für die Instruktion. — Herr Nationalrat von Steiger: Das Departement für die Instruktion hat seine Thätigkeit namentlich nach zwei Richtungen hin entfaltet: auf dem Gebiete der Samariter- und demjenigen der Krankenwärterkurse. Die Samariterkurse haben im Berichtsjahre ihren gewohnten Verlauf genommen; es wurden deren vom Roten Kreuz im ganzen 40 mit je 15 Fr. unterstützt, so daß der letztjährige Kredit von 500 Fr. nicht ausgereicht hat; die hierfür nötigen Gelder wurden inzwischen vom Samariterbund beschafft und geht deren Betrag dann von der für 1897 zu budgetierenden Summe ab. Diese Frequenz der Samariterkurse ist sehr erfreulich und wir können überzeugt sein, daß jeder in einer neuen Ortschaft abgehaltene Kurs ein Pionier ist für die Sache des Roten Kreuzes, denn wir haben an den Samaritern Leute, welche für dasselbe begeistert und willens sind, Opfer zu bringen. — Es wurde vor einiger Zeit von Lausanne aus das Gesuch an uns gestellt, wir möchten von Sektionen des Roten Kreuzes veranstaltete Samariterkurse in den Kantonen Waadt und Neuenburg, wo Samaritervereine nicht bestehen, finanziell unterstützen. Die Direktion ist der Ansicht, es haben solche Kurse gleiche Berechtigung auf Subventionen, wie die Samariterkurse und die drei bereits abgehaltenen sollten nun nachträglich auch noch unterstützt werden.

Für die Krankenwärterkurse war das abgelaufene Jahr ein Lehrjahr in gutem und in schlechtem Sinne. In gutem Sinne, weil diese Kurse vielerorts großes Interesse gefunden haben; es haben sich 40—50 Personen dafür angemeldet oder sich wenigstens darnach erkundigt. Aber auch deprimierende Erfahrungen sind gemacht worden; so waren viele Bewerber der Meinung, die gesamten Kurskosten würden vom Roten Kreuz bestritten, während